

Dürener Nachrichten vom 12. Oktober 2002



Im Umgang mit Tieren erleben die Jugendlichen sich selbst und den Unterricht einmal ganz anders. Foto: Bongartz

Projekttag "Tiere als therapeutische Begleiter" an der Bürgewaldschule

Tiere im Unterricht: Da sind Kids ganz anders

Arnoldsweiler (ab). Tierischer Besuch an der Bürgewaldschule: Einen Vormittag begleitete der Verein "Tiere als therapeutische Begleiter" den Unterricht der achten und neunten Klassen und sorgte über den Kontakt mit Tieren für etwas anderen Unterricht.

An der Bürgewaldschule werden Kinder mit Sprachbehinderungen, Lern- und Erziehungsschwierigkeiten unterrichtet. Um möglichst viele unterschiedliche Fördermöglichkeiten zu nutzen, führte man nun einen Projekttag mit den Tieren des Teams um Dr. Josefine Heckhausen-Reinartz an der Schule durch.

Über die integrative Arbeit mit Tieren will der kürzlich gegründete Verein (die Nachrichten berichteten) verhaltens-auffällige Kinder und Jugendliche in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen fördern.

Durch die Begegnung mit den verschiedensten Tieren erhalten sie die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren, sich

wieder für andere zu öffnen und ihre Schwierigkeiten zu überwinden.

Für die Kids der Bürgewaldschule kam der Besuch des Vereins überraschend, hatte man ihnen doch nichts von dem tierischen Stelldichein gesagt.

Inmitten von Hunden, Katzen, Meerschweinchen, Mäusen, Ratten und Reptilien fühlten sich die Jugendlichen jedoch pudelwohl, streichelten und schmusten mit den Vierbeinern.

Ängste abbauen

Auch Ängste und Unsicherheiten konnten in der Begegnung mit den Tieren abgebaut werden. "Ein Mädchen hatte panische Angst vor den Hunden und traute sich zuerst gar nicht in den Klassenraum, nachher hat sie die Tiere sogar gestreichelt," berichtete Dr. Heckhausen-Reinartz.

Auch im Miteinander der Jugendlichen äußerte sich die beruhigende Wirkung der Tiere. "Durch die Tiere wurden Probleme untereinander ganz nebensächlich," sagte Nicola Holz.

Die Fotografin war für die Dokumentation des Projekttages zuständig. Auch Schulleiter Heribert Istas zeigte sich begeistert: "Der Erfolg gibt der Sache recht."

Neben einer theoretischen Einführung, bei der auch die richtige Haltung von Haustieren behandelt wurde, war vor allem der Körperkontakt mit den einzelnen Tieren entscheidend. Mit den Hunden wurden auch kleine Geschicklichkeits-Übungen durchgeführt.

Im Unterricht soll das Erlebte zusätzlich noch einmal aufgearbeitet und reflektiert werden. Fächerübergreifend werden Aufsätze geschrieben, Ausstellungen werden organisiert, und auch die Fotodokumentation lässt die Jugendlichen sich einmal ganz anders erleben. Schon jetzt stehen an der Bürgewaldschule neue Termine für den Projekttag fest. "Alle Klassenlehrer wollen gerne so einen Projekttag in ihrer Klasse durchführen," meinte der Schulleiter Heribert Istas.